

	<p>Objekt: Zankle (Messana)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214713</p>
--	--

## Beschreibung

Zu Beginn des 5. Jahrhunderts wurde Rhegion mit in die Auseinandersetzungen zwischen Griechen und Persern hineingezogen. Die Niederlage der Ionier in der Seeschlacht bei Lade 500 v. Chr. hatte die Einwohner von Milet und Samos veranlaßt, nach Sizilien auszuwandern, wo sie sich auf Einladung zunächst in Rhegion niederließen. Von dort aus eroberten sie 494 v. Chr. mit Unterstützung des Tyrannen Anaxilas von Rhegion das benachbarte Messana (Herodot 6,23). Die Kolonisten ließen Münzen prägen, mit denen sie ihren Stolz auf ihre samische Abstammung zum Ausdruck brachten, einen Löwenskalp auf der Vorderseite und den Schiffsbug einer Kriegsgaleere auf der Rückseite. Der Löwenskalp war der samischen Münzikonographie entlehnt, die Kriegsgaleere erinnerte an die samischen Schiffe, mit denen sie sich nach Italien geflüchtet hatten.

Vorderseite: Fell eines Löwenkopfes von vorne auf einer schildähnlich gewölbten Rundung, die vom Schrötling plastisch abgesetzt ist.

Rückseite: Schiffsbug mit Rammsporn nach l. Verstärkung des Bugs mit waagerechten Planken, Übergang zum Akrostolion mit runder Verzierung und Punkt darin (Auge), Reling, außen Punktkreis. Das Ganze in flacher runder Vertiefung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.06 g; Durchmesser: 23 mm;  
Stempelstellung: 5 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann 493-488 v. Chr.

wer

wo Metropolitanstadt Messina

Verkauft            wann  
                      wer            Jules Sambon (1836-1921)  
                      wo  
[Geographischer wann  
Bezug]            wer  
                      wo            Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Münze
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

## Literatur

- A. von Sallet, Zur griechischen Numismatik, ZfN 3, 1876, 132 ff. 135 f. Taf. 2,6 (dieses Stück, noch Samos zugewiesen).
- H. E. Gielow, Die Silberprägung von Dankle-Messana (ca. 515-396 v. Chr.), MBNG 48, 1930, 1 ff. 45 Nr. 85 Taf. 7 (dieses Stück).
- Schultz (1997) Nr. 129 mit Abb. (dieses Stück). Vgl. C. M. Kraay, Archaic and classical Greek Coins (1976) 213 Nr. 770 (489 v. Chr., Rs. dort mit Buchstaben E im l. F.).